

Kalker Politiker tagen am Donnerstag

Kalk. Nachdem der Januar-Termin wegen Corona vorsichtshalber abgesagt wurde, treffen sich die Kalker Bezirksvertreter nun termingerecht am Donnerstag, 4. März, zu ihrer nächsten Sitzung. Ort des Geschehens ist, wie seit Beginn der Pandemie üblich, der Große Saal des Bürgerhauses Kalk, Kalk-Mülheimer Straße 58. Beginn ist um 17 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Planungen zur Umgestaltung des wichtigen Verkehrsknotenpunkts Kalker Hauptstraße/Rolshover Straße/Kalk-Mülheimer Straße, daneben gibt es zahlreiche Anträge zu unterschiedlichen Themen aus den Veedeln des Bezirks.

Auch über eine Einwohnerfrage zur Neuerburgstraße und eine Bürgereingabe zur Winterbergerstraße soll debattiert werden. Interessierte Bürger sind als Zuhörer eingeladen, allerdings stehen aus Gründen des Infektionsschutzes nur sehr wenige Plätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Deshalb müssen sich Interessenten bitte unbedingt vorher bei der Schriftführung anmelden. (hwh)

dieter.menne@stadt-koeln.de

SK Stiftung zeigt „Kurzfilm im Veedel“

Innenstadt. Die SK Stiftung Kultur lädt zu ihrer Veranstaltungsreihe „Kurzfilm im Veedel“ ein: Am Sonntag, 7. März, erhalten Interessenten einen Tag lang Zugang zu acht Kurzfilmen zum Thema „Das Eigene und das Fremde“. Alle Teilnehmer können sich die Filme von 8 bis 18 Uhr ansehen und um 18.30 Uhr an einem moderierten Austauschgespräch teilnehmen, in dessen Rahmen die gezeigten Filme diskutiert werden.

Das Thema der Kurzfilme soll dabei dazu anregen, darüber nachzudenken, was als fremd empfunden wird und wo im Fremden doch auch das Vertraute gefunden werden kann. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Daher wird vorab um eine verbindliche Anmeldung via E-Mail gebeten. Eine Anleitung zur Teilnahme wird dann zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn versendet. (flo) rupieper@sk-kultur.de

Porzer planen ihren Central Park

An der Glashüttenstraße soll mit Bürgerbeteiligung eine attraktive Naherholungsanlage entstehen

VON BEATRIX LAMPE

Porz. Eine Parkanlage mit attraktiven Spiel- und Sportgelegenheiten und viel Raum für Erholung mitten in der Stadt soll das Porzer Zentrum deutlich lebenswerter machen. Im Idealfall wird es eine Mini-Version des New Yorker Central Parks, also ein echtes grünes Zentrum als Naherholungsgebiet, Treffpunkt und zuweilen auch Ort für kulturelle Veranstaltungen.

Seit dem vorigen Jahr sind Menschen jeden Alters in die städtischen Planungen zur Aufwertung des Geländes im Bereich zwischen Bergerstraße, Philipp-Reis-Straße, Stadtbahntrasse und der „Papageiensiedlung“ an der Glashüttenstraße eingebunden. Erste Ergebnisse aus der aufwändig angelegten Bürgerbeteiligung erläuterte jetzt der stellvertretende Leiter des Grünflächenamtes, Joachim Bauer, der sich freut, „dass eine sehr große Zahl von Menschen sehr viele gute Ideen eingebracht hat“.

Mehr als 2800 Vorschläge seien bei der Stadt angekommen, „das ist für ein solches Projekt in der Summe sehr gut“. Wegen Corona habe die ursprünglich vorgesehene offene Bürgerbeteiligung so nicht stattfinden können, doch die alternativen Möglichkeiten zur Mitsprache seien bemerkenswert gut genutzt worden. Bei Siedlungsgesprächen im Freien vor den Wohnquartieren Josefstraße und Glashüttenstraße, über einen Briefkasten auf dem derzeit noch als Parkplatz genutzten, künftigen Park-Grundstück machten den Anfang. Veröffentlichungen und Flyer als Hauswurfsendungen luden zum Mitdenken und -wünschen ein. Ein städtisches Mitwirkungsportal sammelte online geäußerte Wünsche.

In Gesprächskreisen mit Zielgruppen wurden die Träume von Kindern, Jugendlichen, Senio-



Joachim Bauer (l.) und Karl-Heinz-Merfeld am Wunsch-Briefkasten für den künftigen Park. Ein zweieinhalb Hektar großes unattraktives Areal soll zu einem vielfältigen Erholungsort umgestaltet werden. Archivfoto, Foto: Lampe

ren, direkten Nachbarn und Bürgervereinen zusammengetragen. So kamen Vorschläge zusammen, die von einem ausgefeilten Konzept des Bündnisses Porz-Mitte bis zum schlichten Wunsch „Bäume und Wasser“ reichten. Über den Briefkasten nahe dem Jugendzentrum Glashütte trudelten 40 Prozent der Beiträge ein, online äußerten sich 20 Prozent der Gesamtteilnehmer. Bauer zufolge sind all die Vorschläge inzwischen im Beirat Porz-Mitte vorgetragen worden. Das Grünflächenamt, weitere beteiligte Ämter sowie das beauftragte Planungsbüro haben Listen erarbeitet, um die Prioritäten abzustecken. 44 Prozent der Bürgerwünsche gehen demnach in Richtung Spiel und Sport, 31 Prozent stellen Grün-

und Erholung in den Fokus, für 25 Prozent der Vorschläge stehen soziale Aspekte des künftigen Parks ganz weit oben.

„Eine sehr große Zahl von Menschen hat viele gute Ideen eingebracht“

Joachim Bauer, stellvertretender Leiter des Grünflächenamtes

„Die Ideensammlung war bewusst grenzenlos angelegt“, sagt Bauer, „denn uns war klar, dass die Menschen hier mehr brauchen als eine Grünanlage mit Bänken.“ Die gesamte Vielfalt der Wünsche werde sich aber nicht umsetzen lassen. Bauer: „Für eine Gestaltung mit allem,

also mit Schwimmbad, Bolzplatz, Hundefreilauffläche, Skaterbahn, Kiosk, Grillplatz und vielem mehr müsste die mit 2,5 Hektar schon recht große Gesamtfläche dreimal so groß sein.“ Nächster Planungsschritt ist die Verteilung von Funktionen wie Spiel, Sport und Erholung auf dem Gelände. „Ein Kinderspielfeld sollte am besten in der Nähe des Jugendzentrums liegen und die Ruhe- und Erholungsangebote für Senioren nahe an den Häusern“, so Bauer.

Voraussichtlich im April wird der Plan zur Verteilung der unterschiedlichen Funktionen präsentiert. Dann wird erneut in Expertengesprächen mit Jugendlichen, Senioren und anderen Zielgruppen diskutiert. Im Juni ist – je nach Corona-Lage –

entweder eine große öffentliche Veranstaltung zu den Planungen vorgesehen oder wieder ein Online-Meinungsaustausch. Vor der Sommerpause soll ein erster Entwurf vorliegen. Weil Fördergeld akquiriert werden muss, sind dann auch erste Kostenschätzungen zu erwarten. Als einen Teil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für Porz (ISEK) wird das Land Nordrhein-Westfalen den Parkausbau zu 80 Prozent finanzieren. Zwei Jahre werde es bis zur Umsetzung sicher noch dauern, sagt Bauer. „Wir handeln im Bewusstsein, dass dies ein politisch und sozial ungemein wichtiges Projekt für Porz und die hier lebenden Menschen ist.“

www.mitwirkungsportal-koeln.de
www.meinungfuer.koeln

NOTIERT

Ostheim. Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung lässt auf der Ostheimer Straße im Abschnitt zwischen Frankfurter Straße und Vingster Ring, gegenüber den Häusern Nummer 206 bis 210, die Fahrbahn instandsetzen. Je nach Witterung wird im Zeitraum zwischen Montag, 1. März, und Freitag, 12. März, an drei Tagen

gearbeitet und zwar jeweils von 9 bis 15 Uhr. Während er Arbeiten ist die Fahrbahn dann eingeeignet, der Zweirichtungsverkehr kann aber aufrechterhalten werden. (hwh)

Poll. Das Quartier am Hafen, Poller Kirchweg 78-90, beherbergt in 86 Ateliers Maler, Bildhauer,

Musiker und andere Kreative. In diesem Jahr feiert das Quartier sein zehnjähriges Jubiläum, das auf Grund der Corona Pandemie jedoch anders ausfallen muss, als ursprünglich geplant: Von Freitag, 5. März, bis Freitag, 30. April, werden sechs Kuratoren eine Gesprächsreihe zu unterschiedlichen Themen abhalten und sich

mit Gästen aus Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft austauschen. Die Gespräche werden jeden Montag um 19 Uhr in Form eines Videotelefonats im Internet stattfinden. (flo) www.qah.koeln

Porz. Eine neue Packstation gibt es jetzt in Finkenbergring, Theodor-

Heuss-Straße 24 bei Netto. Die Kapazität des neuen Automaten umfasst 110 Fächer. Eine Anmeldung für den kostenlosen Packstation-Service ist im Internet möglich. Für das Verschicken von Päckchen und Paketen an der Packstation ist keine vorherige Registrierung erforderlich. www.dhl.de/packstation

Der gesunde Dienstag

Jeden Monat ein Gesundheits-Thema im Fokus – gründlich recherchiert und ausführlich erklärt. Lesen Sie jeden Dienstag die **große Gesundheits-Serie im Magazin von Stadt-Anzeiger und Rundschau.**

Morgen kaufen!

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölnische Rundschau